Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1964)

Heft: 4

Artikel: Der Vorsteher des eidg. politischen Departementes : liebe Landsleute in Liechtenstein, [...]

Autor: Wahlen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938465

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER VORSTEHER
DES
EIDG. POLITISCHEN DEPARTEMENTES

Bern, den 6. Juli 1964

Liebe Landsleute in Liechtenstein,

Seit jeher unterhalten das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz freundschaftliche Beziehungen und seit nunmehr 40 Jahren sind die beiden Länder auch in einer Zollunion verbunden. Sie besitzen eine gemeinsame Währung und ein verwandtes Sozialversicherungssystem. Trotz allen diesen Gemeinsamkeiten bewahrt jedes der beiden Länder seinen individuellen Charakter und seine völkerrechtliche Eigenstaatlichkeit. Rund 1'500 Mitbürger leben im gastfreundlichen Fürstentum, während 1'800 Liechtensteiner sich in der Schweiz niedergelassen haben.

Der Schweizerverein im Fürstentum Liechtenstein erfüllt eine nicht zu unterschätzende, wichtige Aufgabe: einerseits schafft er die notwendige Verbindung unter den Schweizern selber, anderseits fördert er das gegenseitige Verständnis zwischen den Angehörigen der beiden Länder.

Es ist ein glücklicher Gedanke, dem mit viel Sorgfalt und Geschmack verfassten Mitteilungsblatt des Vereins jeweilen eine Sondernummer über eine schweizerische Stadt beizufügen. Vielen Lesern werden dadurch Gegenden der Schweiz nahegebracht, die sie vielleicht nur wenig kennen; der eine oder andere unserer Mitbürger mag dadurch angeregt werden, diese Stadt selber aufzusuchen, um so ein weiteres Stück Heimat besser kennen und schätzen zu lernen

Heute ist das Mitteilungsblatt der Stadt Bern gewidmet, die, wie Ihr wisst, auf eine lange und stolze Ver-

gangenheit zurückblicken kann und die in der Geschichte der Eidgenossenschaft eine massgebende Rolle gespielt hat. Für die Auslandschweizer ist Bern in erster Linie die Bundesstadt. In dieser Eigenschaft hat sie auch ganz besondere Beziehungen zu Eurem Gastland. Bekanntlich befindet sich die einzige diplomatische Vertretung Liechtensteins in Bern Das ist auch deswegen von Bedeutung, weil die Eidgenossenschaft die Interessen des Fürstentums Liechtenstein bei andern Staaten vertritt.

Ich benütze die Gelegenheit, um dem rührigen Schweizerverein im Fürstentum Liechtenstein für seine Anstrengungen, die Verbindung seiner Mitglieder zur Heimat stets enge zu gestalten, Dank zu sagen, und entbiete ihm meine besten Wünsche für die Zukunft.

Kahlen.